



Rundbrief Kreisverband Verden Februar 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

hier der Rundbrief für den Monat Februar 2023 für Euch.

Allerbeste Grüße,

Arne von Brill

Am Rande des Holtumer Moores



Zu meiner Überraschung und gut für das Amphibienleben in der Umgebung wurde der Tümpel durch den Einsatz von Antje Mahnke-Ritoff von der UNB des Landkreises Verden freigeschoben.

Hierfür bedanken wir uns herzlich!

Hans-Jürgen Maaß (Text und Foto)

NABU Thedinghausen pflanzt alte Obstsorten

Die Nabu Ortsgruppe Thedinghausen war in den letzten Wochen fleißig. Es wurden über 40 hochstämmige Obstbäume (Äpfel, Birnen, Zwetschgen+Walnüsse) auf den von der Gemeinde gepachteten Streuobstwiesen ausgepflanzt. Die Gruppe wurde hierbei tatkräftig von der Grünen Liste Thedinghausen um Christiane Siemer und Dieter Mensen unterstützt.

In den letzten Jahren wurden durch einen umfangreichen Fraßschaden durch Schafe und durch die teils heftigen Böen beim diesjährigen Sommerunwetter diverse Bäume so stark beschädigt, dass eine Entnahme unumgänglich war. In enger Zusammenarbeit mit Frau Perdita Fricke von der Gemeinde Thedinghausen wurde ein Pflanzplan erstellt und die Gemeinde stellte die Materialien und die Pflanzen für die Ersatz- bzw.



B. Wacker und Th. Berger im Kampf mit der Technik

Ergänzungspflanzungen zur Verfügung. Der Bauhof stellte zusätzlich Werkzeug ,Wasserwagen etc. bereit . Dieser muss hier einfach mal lobend erwähnt werden, da sowohl Chef Kai Hübner als auch alle Mitarbeiter jederzeit mit Rat und Tat parat standen und damit die Umsetzung der Maßnahmen durch die Ortsgruppe des NABU unterstützt haben.

Insgesamt wurden in den letzten Wochen weit über 200 Stunden ehrenamtlicher Arbeit von den aktiven Mitgliedern des NABU im Rahmen der Planungen,Vorbereitungen und Umsetzung der Pflanzaktion geleistet. Dabei wurden die neuen Bäume nicht nur gegen Windbruch gestützt, sondern auch ein Drahtschutz etc. gegen Verbiß durch Reh, Hase und Nager angebracht.

Weitere Maßnahmen auf den Streuobstwiesen sind in den nächsten Wochen vorgesehen(Baum und Heckenschnitt etc.) Für das Sommerhalbjahr stehen dann wieder die lfd. Arbeiten wie Mahd an (die Flächen werden selektiv und partiell sehr schonend mit Balkenmäher und Sense gemäht) Und es sollen in Abstimmung mit dem Eigentümer einige ergänzende Maßnahmen zur weiteren ökologischen Aufwertung der Flächen umgesetzt werden (Lesesteinhaufen, Totholzhaufen, weitere Nistkästen,,evtl. ein Flachteich,Beschilderung etc).

Zu den Wiesen ist anzumerken, dass der NABU sich über interessierte Besucher freut. Er bittet nur darum, bereits vorhandene Spuren bzw. gemähte Laufpfade zu benutzen um nicht unnötig Fauna und Flora zu beeinträchtigen. Auch gegen ein Picknick ist nichts einzuwenden. Aber es sollte selbstverständlich sein, dass der Ort so wieder verlassen wird,

wie er vorgefunden wurde.

Falls Interesse an der Mitarbeit besteht: Die NABU-Gruppe würde sich über neue Helfende sehr freuen. Für eine Kontaktaufnahme stehen Doris Kaufhold 01573-3678958, Thomas Berger 04204-913237 und Burkhardt Wacker 04204-5464 gerne zur Verfügung.

Jahresbegehung im Holtumer Moor



Wie in jedem Jahr gab es auch Ende 2022 eine Begehung und ein gemütliches Beisammensein im Holtumer Moor. Auf einer Tour, geleitet durch Heike Vullmer und Franz Berger, durch die vom NABU betreuten Flächen, war in diesem Jahr der Einsatz gegen das extrem invasive Nadelkraut das Hauptthema. Mit schwerem Gerät wurden flache Teiche von dieser eingeschleppten Art befreit. Ob es am Ende ein Erfolg war, wird sich erst in diesem Jahr zeigen. Ganz ohne Nacharbeiten scheint es nicht zu gehen.

Foto: Arne von Brill



In Daverden, nahe der Eisenbahn und Berkelsmoorgraben, betreut der NABU seit 1986 eine ca. 3,5 ha große Fläche. Besitzer ist die Gemeinde Langwedel - wir haben sie seitdem kostenlos gepachtet. Alter Name des Gebietes: Silagefläche, wir nennen es jetzt: NABU-Biotop am Lindfeld .Es gab hier wohl noch ein Vorkommen des Berg-Sandglöckchens (*Jasione montana*), eine bei uns seltene, hübsch blau blühende Pflanze trockener Sand-Magerrasen. Heidekraut wächst hier auch noch, allerdings erobern die Stieleichen das Gebiet. Die, neben einigen Waldkiefern und Birken, lassen wir auch wachsen! Wenige invasive Traubenkirschen (*Prunus serotina*) haben wir entfernt ,Vogelnistkästen mit Spechtschutz aufgehängt und mehrere Säcke Müll aufgesammelt und entsorgt. Diese Fläche werden wir ab jetzt auch botanisch und ornithologisch kartieren. Foto: NABU-Aktivisten Herbert Feder ,Frank Kronemeyer und zwei neue willkommene Mitstreiter.

Text und Foto: Hans-Joachim Winter, Etelsen

Vortrag bei der Gruppe Kirchlinteln



Zu der Frage, wie es um die Qualität der Böden weltweit bestellt ist, war am 24.01. der Referent Jörg Herb im Müllerhaus zu Gast. In seinem Vortrag beschrieb er das Ökosystem Boden, das mehr ist als nur eine chemische Formel.

Foto: Sylke Bischoff

Kopfweidenschnitt im Holtumer Moor



Nachbetrachtend des heutigen Arbeitseinsatzes am 31. Januar allen Mitwirkenden herzlichen Dank. Trotz wenig einladendem Wetter ist die Beteiligung von immerhin 10 Unentwegten eine schöne Sache gewesen.

Da solche Schnittarbeiten zudem nicht ganz ungefährlich sind, insbesondere bei dieser Witterung, können wir froh sein, dass der Einsatz ohne Komplikationen über die Bühne ging.

Auch das Ergebnis dieser Aktion kann sich sehen lassen.

Dank der hervorragenden Fachkenntnisse unserer „Vorarbeiter“ konnten wir die Aktion zeitgerecht und mit großen Erfolg beenden und mit einer Tasse Tee ausklingen lassen. Weiter so!

Gruß aus Holtum
Franz Berger

Foto: Jürgen Stiehler

Gruppe Achim Der Januar stand ganz im Zeichen des Moores



Mitte Januar haben sich zehn Aktive des Achimer NABU eingefunden, um den Damm um unser vernässstes Moorstück von Birken- und Kieferschösslingen zu befreien. Da wir im letzten Sommer wegen der Kraniche von einem Entkusseln abgesehen hatten, waren jetzt einige Birken zu groß geworden, um sie händisch zu entfernen. Da musste Ralf mit dem Freischneider ran. Leider ist in diesem Jahr der Wasserstand im Moor recht niedrig. Das ermöglichte uns allerdings, einen etwas breiteren Streifen zu entkusseln.

Eine Woche später versammelten sich alle betroffenen Fachleute (Foto 1) zu einer Besichtigung einer benachbarten Fläche im Badener Moor. Es sollte die Frage erörtert werden, ob sich dort eine Vernässung umsetzen ließe. Der NABU konnte nun eins der letzten noch nicht in unserem Eigentum befindlichen Grundstücke erwerben. Das Planungsbüro, das das Gebiet im Badener Moor 2012/13 begutachtet hatte, ist beauftragt, anhand der damaligen Ergebnisse eine Einschätzung abzugeben.

Gleich zwei Schranken an den Eingängen zu unseren Grundstücken mussten Ralf, Robert und Franz wieder herrichten. Die Birkenständer waren morsch zusammengefallen. (Foto 2) Im kleinen Kreis sind wir dann noch einmal mit Heike Vullmer das neue anvisierte Moorstück abgelaufen und haben die Torfmächtigkeit an einigen Stellen geprüft. Dabei wurden wir von dem Tröten zweier Kranichpaare empfangen, die auf angrenzenden Grünlandflächen ihr Frühstück einnahmen.

Foto Lisa Beulshausen

kleVer und NABU Kirchlinteln unterwegs in Sachen Klimaschutz



Heiner und Tharon Schiller, Reinhard Ries, Lothar Möckel, Michael Rudek, Bettina Bielefeld sowie Anke Aufdermauer, Dr. Andreas Sonnenberg (Schule am Lindhoop) - Foto: Hendrik Jechlitschek, kleVer

Die kleVer Klima Wanderausstellung ist seit November an verschiedenen Schulen im Landkreis Verden unterwegs. Im Januar ist sie in der Schule am Lindhoop in Kirchlinteln erlebbar. Als lokale Klimaschutzinitiative hat sich die NABU Gruppe Kirchlinteln mit eingebracht.

Seit mehr als 15 Jahren besteht eine Kooperation zwischen der Schule und dem NABU beispielsweise zu den Themen Wolf oder Amphibien. Zusätzlich wurde vor etlichen Jahren ein Kooperationsvertrag zwischen der unteren Naturschutzbehörde Verden, der Schule am Lindhoop und dem NABU Kirchlinteln geschlossen mit dem Ziel, das Verdener Moor bzw. andere Schutzgebiete zu pflegen. Ansonsten wurden beispielsweise an Wegeseitenräumen Saatgut eingebracht oder Sträucher bzw. Bäume gepflanzt.

Der gemeinsame Besuch der interaktiven Klima-Ausstellung am 23. Januar hatte zum Ziel, nach der pandemiebedingten Unterbrechung die Beziehungen wieder zu aktivieren und das Fachkollegium und die NABU Gruppe Kirchlinteln miteinander ins Gespräch zu bringen.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Jechlitschek von der Klimaschutz- und Energieagentur Verden, der uns die Ausstellung schmackhaft machte sowie Rede und Antwort stand.

Einen Bericht der Verdener-Aller-Zeitung gibt es [HIER](#) zu lesen.

Ist das Kunst, oder...



Eisgang auf der Aller ist nicht häufig. Begehbar war sie seit den 90ern nicht mehr. Aber immerhin hatten wir in diesem Winter stellenweise einen Stillstand zu verzeichnen. Reiher saßen 'auf' dem Wasser an, Möwen landeten zwischen. Grandios!

Aus Richtung Süden kam über mehrere Tage stetig Nachschub an Schollen, die sie dann fast bis Eitze aufstauten. Im Norden löste sich dann alles wieder auf und schaffte es nicht einmal bei Eissel in die Weser. So schön und spannend kann der Winter sein.

Foto: Arne von Brill



Fundstück

Tiegel-Teuerlinge (*Crucibulum laeve*) sind schon bemerkenswerte Pilze. Zumal sie auch im Winter recht aktiv zu sein scheinen und sich gänzlich anders präsentieren als viele ihrer Verwandten.

Mehr zu diesem Pilz gibt es [hier](#) zu lesen, der 2014 Pilz des Jahres war.

Foto: Arne von Brill

Wechsel des Gruppenleiters in der Ortsgruppe Dörverden



Links: Malte Wördemann; rechts: Kristian Knoop

Die Leitung der Dörverdener NABU Gruppe wurde am 01.01.2023 offiziell durch Kristian Knoop übernommen. Die Übergabe erfolgte am 09.01.2023, im Rahmen des ersten, monatlich stattfindenden Gruppentreffens in der Pfeffermühle, durch Malte Wördemann, der die Ortsgruppe Dörverden bisher geleitet hat. Es war auch der Zeitpunkt, ein herzliches Dankeschön an Malte für sein bisheriges Engagement auszusprechen. Das Dörverdener NABU-Team freut sich nun auf eine gute Zusammenarbeit mit Kristian Knoop. Auch in diesem Jahr wird sich die Ortsgruppe Dörverden, nun unter neuer Leitung, mit tollen Ideen und genauso viel Leidenschaft weiterhin für den Naturschutz einsetzen.

Das nächste Treffen findet am 06.02.2023 um 19:30 Uhr im Sportlerheim Westen, Zum Sportplatz 29, statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Foto und Text: Melanie Wiege

Weitere Infos zu den Treffen der Gruppe gibt es unter www.NABU-Verden.de

Abenteuer Nistkastenkontrolle



Die Winterzeit ist die beste Zeit um die Nisthilfen des NABUs zu kontrollieren und zu reinigen. Welche kleinen Abenteuer es dabei zu erleben gibt, können Michael Jüttner und Heinz-Hermann Gansbergen berichten. Neben einer 'ordentlichen' Nutzung stießen sie auf Wespennester und stießen in einem weiteren Kasten auf zwei Waldmäuse, die es sich dort gemütlich gemacht hatten.

Foto: Michael Jüttner



Fundstück

Bei einem Kurzbesuch des Ahauser Mühlen-
teiches kam ich aus dem Staunen nicht raus.
In einem Mikroklima hatte sich auf einem
sehr kleinen Gebiet auf kleinen Ästen
Haareis gebildet.

Dieses nicht oft zu beobachtende Ereignis ist
ein Zusammenspiel von Temperatur und
einem Pilz, der gefrierende Gase austreten
lässt. Dieses Schauspiel ist leider immer nur
von sehr kurzer Dauer und geschieht um den
Gefrierpunkt herum.

Foto: Arne von Brill

Termine!



Kindergruppe Verden „Waldmäuse“

Termine und Hinweise 2023 Februar bis Juni



Liebe Kinder, liebe Eltern,
wir treffen uns jeweils Donnerstag von 15 bis 17 Uhr. Mitglieder von BUND und NABU sind frei,
sonst 2 €.

- 9. Februar:** **Naturkundliche Boßeltour**
Treffpunkt: Grundschule am Lönsweg
- 9. März:** **Weidengeflechte und Stöckerkunstwerke**
Treffpunkt: Brunnenweg/Ecke Waldweg
13. April: **Vogelkunde zum Miterleben**
Treffpunkt: Storchenstation
- 11. Mai:** **Quark macht stark: kulinarische Kräutersuche im Frühling**
Treffpunkt: Storchenstation
- 8. Juni:** **Nachmittags im Wichtelwald, da wird ´s lebendig**
Treffpunkt: Parkplatz Brunnenweg

Fragen?

Heike Vullmer: heike.vullmer@gmx.de 04231-77 229

Erika Hanisch: e-hanisch@web.de 04231-870 7477

Petra Schack: mh@ig-nordland.de 04237-9440782

22. Februar 2023 19.30 Uhr, Lintler Krug in Kirchlinteln **Prof. Dr. Niko Paech - Postwachstumsökonomie**

Die lang gehegte Hoffnung, dass wirtschaftliches Wachstum durch technischen Fortschritt nachhaltig oder klimafreundlich gestaltet, also von Umweltschäden entkoppelt werden kann, ist längst an der Realität zerschellt. Durch das offenkundige Scheitern der ökologischen Modernisierung stellt sich die Frage nach ökonomischer Verantwortung völlig neu: Was darf sich ein einzelnes Individuum an materiellen Freiheiten erlauben, ohne über seine ökologischen und damit zugleich sozialen Verhältnisse zu leben? Deren Beantwortung verweist darauf, die Bedingungen und Möglichkeiten einer Postwachstumsökonomie auszuloten.

Letztere wäre das Resultat eines prägnanten Rückbaus arbeitsteiliger, geldbasierter und globalisierter Versorgungsmuster. Stattdessen würden Suffizienz und urbane Subsistenz als Ergänzung eines merklich reduzierten und zugleich umstrukturierten Industriesystems bedeutsam sein. Aus Konsumenten werden souveräne Proumenten, die mittels reaktiver Subsistenzressourcen (z.B. Handwerk) zur gemeinschaftlichen Versorgung beitragen. Prof. Dr. Niko Paech ist als Volkswirt an der Universität Siegen als außerplanmäßiger Professor tätig. Seine Schwerpunkte in der Forschung liegen im Bereich Nachhaltigkeit, Umweltökonomie und der ökologischen Ökonomie.

Er prägte den Begriff der "Postwachstumsökonomie" innerhalb Deutschlands und gilt als nachdrücklicher Fürsprecher der Wachstumskritik. **Der Eintritt ist frei, der Hut geht rum.**

WEITERE TERMINE

Pilz-Exkursionen mit Jörn Albers 2023

9. September - Salingsloher Forst - Treffen um 10 Uhr in Nähe der Autobahnbrücke

14. Oktober - Lindhoop, Kirchlinteln - Treffen um 10 Uhr hinter 'Blume und Co' Lindhoop 3, Kirchlinteln

Kosten: 15 EUR (NABU-Mitglieder bezahlen 12 EUR)

Impressum:

NABU Kreisverband Verden

Büro Öffentlichkeitsarbeit

Arne von Brill

Große Fischerstraße 33

27283 Verden

Arne.von.Brill@NABU-Verden.de

Tel. 0170-5762113 - 04231-7209730

www.NABU-Verden.de

Registergericht Amtsgericht Walsrode

Registernummer VR 180114

Vertretungsberechtigter Vorstand: (Erste/r Vorsitzende/r), (Zweite/r Vorsitzende/r)

1. Vorsitzender: Bernd Witthuhn

2. Vorsitzender: Rolf Göbbert

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß MDStV:

Bernd Witthuhn

Info@NABU-Verden.

